



**Riesendach-Verschneidung**

**O tempora, o mores!**

**Charakter:** Extrem steile (durchgehend senkrechte bis überhängende) Verschneidungswand- und Rissklettereien in bestem Fels. Kurze Zustiege (45 min – 1 h), viel Ambiente und beim Auto ein Bach zum Getränke-Kühlen und Baden. Allerdings ist dies ein sensibler Bereich im „Naturpark Karwendel“ und man sollte sich bitte unbedingt an den nachfolgend beschriebenen Zustiegsweg halten, um nicht Jungwaldzonen zu beschädigen!

**Zustieg/Orientierung:** Auf der Straße Hinterriß-Eng bis zu dem Parkplatz (links) wo rechts die bezeichnete Forstraße ins Laliderertal abzweigt (Schranke). Hier hat man vollen Einblick in die senkrechten bis überhängenden Ost- und Nordostwände des Rosskopfs.

Zur „**Riesendach-Verschneidung**“ die Laliderertalstraße 8 min verfolgen, bis links eine unscheinbare Geröllrinne hochzieht (Steinmann, Achtung nicht vorher links in den Wald hochsteigen – Jungwaldzone!). In der Rinne 3 min empor und da wo sie enger wird links hinaus (Steinmann) und in Hochwald leicht linkshaltend hoch, bis man auf eine weitere Geröllrinne trifft. In ihr 50 m hoch und wieder da wo sie eng wird links verlassen. Ansteigende Linksquerung im steilen Hochwald, bis man auf eine dritte Geröllrinne trifft, die sehr steil direkt zur Wand hochzieht (zum Schluss im linken Ast halten). Am Wandfuß auf Pfad etwa 70 m links ansteigen bis zum Einsteig der „Riesendach-Verschneidung“ im obersten Verschneidungswinkel (Petzl-Longlife-Bolt in Kopfhöhe in der linken Verschneidungswand).

Zu „**O tempora, o mores!**“ Zugang wie zur Rosskopf-Riesendach-Verschneidung und dann ca. 300 m am Wandfuß weiter links ansteigend (zuletzt leicht absteigend) queren, bis das Verschneidungssystem (in ca. 30 m Höhe) sichtbar wird. Einstieg etwas links der Falllinie davon bei einer gelben, überhängenden Wand (Raumer-Bolt in Überkopf-Höhe, Dornenstrauch ca. 5 m links davon).

**Verhältnisse:** Die Routen bleiben nach kurzen Regenfällen wegen der ostseitigen und überhängenden Wandausrichtung trocken. Allerdings ist nach längeren Regenfällen eine mehrtägige Trockenperiode abzuwarten, da sonst aus den Rissen von innen her Wasser läuft.